

Ein Standardwerk in neuer Auflage

Bibliotheken agieren unter neuen Anforderungen

Rösch, Hermann; Seefeldt, Jürgen; Umlauf, Konrad: **Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland: eine Einführung / mitbegründet von Engelbert Plassmann. 3., neu konzipierte und aktualisierte Auflage / unter Mitarbeit von Albert Bilo und Eric W. Steinhauer.** Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2019. XIII, 329 Seiten. ISBN 978-3-447-06620-4 – Broschur: EUR 39,80

Es gilt, ein Standardwerk des deutschen Bibliothekswesens in seiner dritten, neu konzipierten und aktualisierten Auflage vorzustellen. Gegenüber der ersten Auflage 2006, der zweiten Auflage 2011 und auch der auf der Grundlage der zweiten Auflage revidierten und aktualisierten englischsprachigen Ausgabe 2014 waren aufgrund der »anhaltend starken Entwicklungsdynamik mit kurzen Innovationsrhythmen« (S. XI) wiederum umfangreiche Änderungen und Ergänzungen erforderlich. Aufbau und Struktur sind im Wesentlichen unverändert, lediglich die in der zweiten Auflage noch enthaltenen wenigen Karten sind entfallen.

Anschrift der Rezensentin:
Dr. Petra Hauke, Lehrbeauftragte, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, E-Mail: petra.hauke@hu-berlin.de

Zum Inhalt

Der Band ist in elf Kapitel gegliedert: (1) Einleitung, (2) Bibliothek und Information, (3) Strukturelle und technische Entwicklungslinien im Bibliothekswesen, (4) Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen, (5) Bibliotheken in Deutschland, (6) Netze und Kooperationen, Innovationen und Projekte, (7) Normen und Standards, Richtlinien und Empfehlungen, (8) Dienstleistungen, (9) Bibliotheksmanagement, (10) Beruf, Ausbildung und Studium, (11) Ergebnisse und Perspektiven. Der Anhang weist kapitelweise zusammengefasste zahlreiche »Literaturhinweise« aus, außerdem »Institutionelle Internet-Adressen«, Abkürzungen sowie ein umfangreiches Register.

Erfolge und Leistungen des Bibliothekswesens werden ebenso wie Versäumnisse und Defizite des Bibliothekssystems aufgezeigt.

Neu ist gegenüber der 2. Auflage das mit 34 Seiten umfangreiche Kapitel 4, »Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen«, in dem der in der zweiten Auflage unter »Normen und Standards, Richtlinien und Empfehlungen« geführte relativ kurze Abschnitt »Bibliotheksethik« nun unter dem Titel »Bibliotheksethik als Individualethik (Berufsethik)« aufgegangen ist. Diese neue



Gewichtung ist der Tatsache geschuldet, dass sich im Zuge der Entwicklungsdynamik und den damit einhergehenden Innovationen auch Bibliotheken nicht mehr nur als (neutrale?) Informationsdienstleister, sondern zunehmend als gesellschaftlich relevante Bildungsinstitutionen ethisch, moralisch und rechtlich positionieren müssen, wenn es um Grundwerte und um kritische Fragestellungen geht wie den Umgang mit Nutzer- beziehungsweise Nutzungsdaten, um extremistische Literatur oder das Urheberrecht, um nur einige Aspekte zu benennen. Die Relevanz des Themas wird auch an den im Anhang zusammengestellten 51 Literaturhinweisen zu diesem Kapitel deutlich.

Der Ansatz

Wenngleich in den letzten Jahren doch einige einführende Werke zum deutschen Bibliothekswesen erschienen sind¹, unterscheidet sich diese Einführung durch ihren ganzheitlichen Ansatz unter Berücksichtigung sowohl historischer als auch soziologischer Aspekte. Erfolge und Leistungen des Bibliothekswesens werden ebenso wie Versäumnisse und Defizite des Bibliothekssystems aufgezeigt. Aus dem Vergleich zwischen den Erwartungen an die Leistungen früherer Entwicklungen und dem Funktionspotenzial des aktuellen Bibliothekssystems leiten die Verfasser im Anschluss an die Beschreibungen

des Status quo bestehender Strukturen in »Ausblick« betitelten Schlussüberlegungen jeweils auch Forderungen für zukünftige Entwicklungen ab.

Chancen

So wird auf die längst fällige grundlegende Reform der Struktur der regionalen Verbundsysteme hingewiesen, aber auch gefordert: »Wenn Bibliotheken Vernetzung und Kooperation als Leitgedanken der Informationsgesellschaft weiter aufgreifen und als funktional differenziertes System agieren und sie dabei ebenso innovationswillig wie anpassungsfähig bleiben, haben sie beste Chancen, die führenden Informationsvermittler in der Gesellschaft der Zukunft zu werden.« (S. 29) Auch werden Fehlentwicklungen wie die Abschaffung des seit 1949 erfolgreich praktizierten Sondersammelgebietsplans und die damit verbundene Beendigung der Förderung des Systems der Virtuellen Fachbibliotheken durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) kritisch beleuchtet. Im Ausblick zu »Normen

und Standards« werden unter anderem fehlende Standards für Online-Kataloge sowie Qualitätskriterien für Internetressourcen angemahnt, und im Zusammenhang mit bibliothekarischen »Dienstleistungen« wird einmal mehr unterstrichen, dass der früher bestehende dominierende Bestands- und Objektbezug um Benutzer- und Subjektorientierung zu ergänzen sei, denn »Bibliotheken können den gewandelten Anforderungen nur dann gerecht werden, wenn sie sich prinzipiell als Dienstleistungseinrichtungen verstehen« (S. 236) und dies auch deutlich nach außen vermitteln.

Zum Werk

Allen Facetten dieses umfangreichen, äußerst detaillierten Gemeinschaftswerks von drei bzw. fünf mehr als hinreichend profilierten Autoren gerecht zu werden, hieße den Rahmen einer BuB-Rezension zu sprengen. So musste sich die Rezensentin auf einige wenige ausgewählte »Spotlights« beschränken.

Die Einführung richtet sich vor allem an Studierende der bibliotheks- und

informationswissenschaftlichen Studiengänge (im Hinblick auf diese Zielgruppe hätte sich die Rezensentin einen beispielgebenden, formal einheitlichen Zitierstil bei den Literaturhinweisen gewünscht). Darüber hinaus ist das Werk eine unverzichtbare Informationsquelle für alle, die sich für die Theorie und die Praxis von Bibliotheken und Informationsinrichtungen interessieren.

Petra Hauke

1 Seefeld, Jürgen; Ludger Syré: Portale zu Vergangenheit und Zukunft: Bibliotheken in Deutschland. Fünfte, überarbeitete und erweiterte Auflage. Hildesheim u. a.: Georg-Olms-Verlag, [2017]. – Ganter, Klaus: Bibliothekarisches Grundwissen. 9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter Saur, 2016. – Erwähnt sei an dieser Stelle auch: Bibliothek. Forschung für die Praxis: Festschrift für Konrad Umlauf zum 65. Geburtstag / herausgegeben von Petra Hauke, Andrea Kaufmann und Vivien Petras. Berlin/Boston: de Gruyter Saur, 2017, mit zahlreichen Einzelbeiträgen, die das Bibliotheksweisen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten. Open Access unter <https://doi.org/10.18452/20149>

ANZEIGE

Missing Link | Internationale Versandbuchhandlung

Westerstrasse 114-116 | D-28199 Bremen | fon: (0421) 50 43 48 | fax : (0421) 50 43 16

Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können



info@missing-link.de | www.missing-link.de